

EG-AGRARPREISINDIZES
 EC AGRICULTURAL PRICE INDICES
 INDICES CE DES PRIX AGRICOLES
 INDICI CE DEI PREZZI AGRICOLI

1984

eurostat

SCHNELLBERICHT PRESS NOTICE NOTE RAPIDE NOTA RAPIDA

Orig.: DE

Entwicklung der EG-Agrarpreisindizes im Jahr 1984

Trends in EC agricultural price indices in 1984

Evolution des indices CE des prix agricoles en 1984

Evoluzione degli indici CE dei prezzi agricoli nel 1984

	<u>Output</u>	<u>Input</u>
	(%)	(%)
D	- 1,2	+ 2,1
F	+ 3,3	+ 7,4
I	+ 6,9	+ 9,0
NL	+ 1,8	+ 3,4
B	+ 1,9	+ 6,1
L	- 0,1	+ 6,5
UK	+ 0,2	+ 3,8
IRL	+ 1,9	+ 6,9
DK	+ 2,3	+ 5,8
GR	+ 20,4	+ 14,9
EUR 10	+ 4,5	+ 6,3

Fassung Version Version Verzione

DE EN FR IT

Veröffentlichung abgeschlossen Publication date Fin de rédaction Pubblicazione terminata 24.7.1985

ERLÄUTERUNGEN DER ERGEBNISSE DES JAHRES 1984

Vorbemerkungen: (i) Den in diesem Schnellbericht dargestellten und erläuterten Veränderungsdaten der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) für die Jahre 1981 bis 1984 (jeweils gegenüber dem Vorjahr) liegen erstmals die neuen Preisindizes mit Basis 1980 = 100 zugrunde. (ii) Die Agrarpreisindizes (1980 = 100) und die Wertgewichte (1980) für Irland sind geschätzt worden, weil die entsprechenden Arbeiten im Central Statistics Office (Dublin) noch nicht abgeschlossen sind. (iii) Was die BR Deutschland angeht, muss darauf hingewiesen werden, dass die Erhöhung des Pauschalsatzes der Mehrwertsteuer ab 1. Juli 1984 als Einkommensausgleich für den Abbau der Währungsausgleichsbeträge hier nicht berücksichtigt wurde.

1. EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output)

Der Gesamtindex der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (einschliesslich Obst und Gemüse) erhöhte sich im Jahr 1984 in der Gemeinschaft insgesamt um 4,5 % (Tabelle 1). Diese Wachstumsrate ist um über 2 Prozentpunkte niedriger als diejenige des Vorjahres, die ihrerseits schon wesentlich niedriger war als die in den beiden vorangegangenen Jahren. Sie ist auch um 1,7 Prozentpunkte niedriger, als Ende November 1984 für das Jahr 1984 vorgeschätzt wurde (vgl. Schnellbericht 9-1984 vom 19.12.1984).

Der stärkste Rückgang in den Veränderungsdaten trat bei den pflanzlichen Erzeugnissen auf, während bei Tieren und tierischen Erzeugnissen die Veränderungsrate der Erzeugerpreise im Durchschnitt etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr verblieb. Hier ist allerdings schon im Vorjahr die Veränderungsrate der Erzeugerpreise stark zurückgegangen.

Unter den pflanzlichen Erzeugnissen ist zunächst auf die Stagnation der Getreidepreise hinzuweisen, die sich praktisch gegenüber dem Jahr 1983 nicht veränderten. Im Vorjahr erhöhten sie sich noch um 9 % gegenüber dem Jahr 1982. Die Preise für Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse gingen sogar um 3 % zurück. Die Erzeugerpreise für Weinmost oder Wein erhöhten sich 1984 etwa mit der gleichen Rate wie 1983. Relativ hoch war der Anstieg der Preise für Obst (+ 15,5 %) und für Hackfrüchte (+ 10,4 %, davon Kartoffeln: + 17,8 %). Der Anstieg der Preise für Oliven und Olivenöl war gegenüber dem Gesamtindex fast doppelt so hoch. Gegenüber dem Vorjahr halbierte sich jedoch die Steigerungsrate.

Die etwa gleich hohe Steigerungsrate der Erzeugerpreise für Tiere und tierische Erzeugnisse im Jahr 1984 wie im Jahr davor verbirgt eine recht unterschiedliche Entwicklung bei den einzelnen Unterpositionen des Outputpreisindex. Die Rinderpreise stagnierten (- 0,4 %). Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich die entsprechende Steigerungsrate um 3,3 Prozentpunkte. Auch die Erzeugerpreise für Milch erhöhten sich 1984 nur geringfügig (+ 1,7 %), woraus sich ein starker Rückgang der Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr ergibt (1983: + 7,4 %). Andererseits erhöhten sich die Schweinepreise um 6,4 % (Vorjahr: - 5,1 %), die Geflügelpreise um 8,8 % (Vorjahr: + 7,6 %) und die Eierpreise um 16,3 % (Vorjahr: + 5,4 %).

Tabelle 2 ergibt einen Überblick über die Steigerungsraten der Erzeugerpreise in den zehn Mitgliedstaaten der Gemeinschaft. Sie zeigt erneut grosse Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern, die 1984 allerdings, wenn man von Griechenland einmal absieht, deutlich geringer waren als in den vorangegangenen Jahren. Ohne Griechenland betrug der Abstand zwischen der höchsten und der niedrigsten Steigerungsrate der Erzeugerpreise 1981 und 1982 etwa 12 Prozentpunkte, 1983 10 Prozentpunkte und 1984 8 Prozentpunkte. Im Jahr 1984 reichte die Spanne der Steigerungsraten von - 1,2 % (BR Deutschland) bis + 20,4 % (Griechenland).

2. EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)

Die Einkaufspreise der Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs erhöhten sich 1984 in der Gemeinschaft insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 6,3% (Tabelle 3). Dieses Ergebnis bestätigt erneut die Tendenz zurückgehender Steigerungsraten der landwirtschaftlichen Inputpreise. Eine Betrachtung der Einzelpositionen zeigt, dass diese Entwicklung besonders durch den Rückgang der Steigerungsrate bei Futtermitteln von + 9,6 % (1983) auf + 6,1 % (1984) verursacht wurde (auf die Futtermittel entfallen 45 % der gesamten

Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs). Aber auch andere Positionen des Inputpreisindex, wie die Düngemittel, die Pflanzenschutzmittel und die Instandhaltung und Reparatur von Geräten und Gebäuden, trugen zum genannten Rückgang der Preissteigerungsrate bei. Auf der anderen Seite erhöhten sich die Steigerungsraten der Einkaufspreise für Energie und Veterinärleistungen leicht und für Nutz- und Zuchtvieh erheblich.

Mit Ausnahme der BR Deutschland und der Niederlande, wo die Steigerungsrate im Jahr 1984 gegenüber dem Vorjahr leicht zunahm, und Dänemark, wo sie unverändert blieb, gingen sie in den übrigen Ländern zum Teil sehr deutlich zurück (Tabelle 4). In Griechenland verminderte sich die Steigerungsrate von + 25 auf + 15 %. Die Spanne der Steigerungsraten reichte 1984 von + 2,1 % (Bundesrepublik Deutschland) bis + 14,9 % (Griechenland), wobei drei Gruppen von Ländern unterschieden werden können:

Steigerungsrate (%)

2 - 4	: D, NL und UK
6 - 9	: DK, B, L, IRL, F und I
15	: GR

Die Einkaufspreise der Waren und Dienstleistungen für landwirtschaftliche Investitionen erhöhten sich 1984 in der Gemeinschaft insgesamt um 8,8 %. Auch diese Steigerungsrate liegt niedriger als diejenige des Vorjahres (+ 10,6 %). Wie schon im Vorjahr stiegen die Einkaufspreise für Maschinen stärker (+ 10,1 %) als diejenigen für Bauten (+ 6,0 %). Vergleicht man die Preissteigerungsraten des Jahres 1984 mit denen des Jahres 1983 für die einzelnen Mitgliedstaaten, so stellt man mit Ausnahme der Niederlande und Luxemburgs in allen Ländern einen Rückgang fest.

3. Vergleich der Entwicklung des EG-Indexes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte mit der des EG-Indexes der Einkaufspreise für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs

Wie schon im Vorjahr, so sind auch 1984 die landwirtschaftlichen Inputpreise stärker gestiegen als die landwirtschaftlichen Outputpreise. Der Abstand zwischen beiden Steigerungsraten betrug 1,8 Prozentpunkte (Vorjahr: 0,9 Prozentpunkte). Bei einer Wertung dieser nominalen Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass der Anteil des Wertes der Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs weniger als 50 % des Wertes der landwirtschaftlichen Endproduktion ausmacht.

Mit Ausnahme von Griechenland sind die landwirtschaftlichen Inputpreise in allen Mitgliedstaaten stärker gestiegen als die Outputpreise. Dies zeigt die folgende Aufstellung, in der die Mitgliedstaaten nach abnehmenden negativen Differenzwerten zwischen den beiden Steigerungsraten (Steigerungsrate der Outputpreise minus Steigerungsrate der Inputpreise) geordnet sind.

	<u>Prozentpunkte</u>
L	- 6,6
IRL	- 5,0
B	- 4,2
F	- 4,1
UK	- 3,6
DK	- 3,5
D	- 3,3
I	- 2,1
NL	- 1,6
GR	+ 5,5

COMMENTS ON THE RESULTS FOR 1984

N.B. (i) The rates of change of EC agricultural price indices (output and input) for 1981 to 1984 (compared in each case with the previous year) set out and commented on in this press notice are for the first time based on the new price indices with base 1980 = 100. (ii) The agricultural price indices (1980 = 100) and the value weightings (1980) for Ireland have been estimated as the corresponding work has not yet been completed by the Central Statistics Office (Dublin). (iii) With regard to the Federal Republic of Germany, it should be noted that no account has been taken here of the increase in the flat-rate VAT compensation as from 1 July 1984 to offset the effects on income of the reduction in monetary compensatory amount.

1. EC index of producer prices of agricultural products (output)

The overall index of producer prices of agricultural products (including fruit and vegetables) increased in 1984 by 4.5 % for the Community as a whole (see Table 1). This is more than 2 percentage points down on the growth rate in 1983, which was itself substantially lower than in the previous two years. It is also 1.7 percentage points lower than the forecast made at the end of November 1984 for 1984 as a whole (see Press Notice 9-1984 of 19.12.1984).

The sharpest fall was for crop products, while the rate of change of producer prices for animals and animal products remained on average about the same as in the previous year. (But note that 1983 saw a sharp fall in the rate of change for animal and animal product producer prices.)

As far as crop products are concerned, cereal prices showed practically no change over 1983, after a 9% rise in 1983 over 1982. There was even a 3% fall in prices of flowers, ornamental plants and tree nursery products. Producer prices for wine must or wine rose at about the same rate as in 1983. There were relatively steep increases in the prices of fruit (+ 15.5 %) and root crops (+ 10.4 %, with potatoes up 17.8 %). Prices of olives and olive oil increased at almost twice the rate of the overall index, although the rate of change was only half the previous year's.

The more or less unchanged rate of increase in producer prices of animals and animal products in 1984 results from widely differing trends for the various items in the output price index. Cattle prices stagnated (- 0,4 %), cutting the previous year's rate of change by 3.3 percentage points. Producer prices for milk were also up only slightly in 1984 (+ 1,7 %), a sharp fall in the rate of change compared with 1983 (+ 7.4 %). Pig prices were up by 6.4 % (1983: - 5.1 %), poultry prices by 8.8 % (1983: + 7.6 %) and egg prices by 16.3 % (1983: + 5.4 %).

Table 2 sets out the rates of growth of producer prices in the ten Community Member States. It again shows major differences between the various countries, although not (with the exception of Greece) as marked as in previous years. Leaving out Greece, the difference between the highest and lowest rates of change in producer prices was something like 12 percentage points in 1981 and 1982, 10 percentage points in 1983 and 8 percentage points in 1984. The rates of change in 1984 ranged from - 1.2 % (FR Germany) to + 20.4 % (Greece).

2. EC-Indices of purchase prices of the means of agricultural production (input)

In 1984, the purchase prices of goods and services for current consumption in agriculture for the Community as a whole were 6.3 % higher than in 1983 (see Table 3). This result confirms the trend of falling agricultural input price growth rates. A glance at the various categories will show that this trend can largely be traced back to the falling growth rate for animal feedingstuffs from + 9.6 % in 1983 to + 6.1 % in 1984 (feedingstuffs account for 45 % of all goods and services for current consumption in agriculture). Other input price index headings

played a part, though, e.g. fertilizers, plant protection products and maintenance and repair of plant and buildings. On the other side of the coin, there was a slight increase in the rate of growth of purchase prices for energy and veterinary services, and a substantial rise for animals for rearing.

With the exception of the FR Germany and the Netherlands, where there was a slight increase in the rate of growth in 1984 compared with 1983, and Denmark, where the rate of change remained the same, there was a fall (a sharp fall in some cases) in the other countries (see Table 4). In Greece, the rate of growth fell from + 25 % to + 15 %. 1984 growth rates ranged from + 2.1 % (FR Germany) to + 14.9 % (Greece), in three distinct country groupings:

Rate of change (%)

2 - 4	: D, NL and UK
6 - 9	: DK, B, L, IRL, F and I
15	: GR

The purchase prices of goods and services contributing to agricultural investment for the Community as a whole increased by 8.8 % in 1984, compared with + 10.6 % in 1983. As in the previous year, the purchase prices of machinery (+ 10.1 %) increased faster than the corresponding rate for buildings (+ 6.0 %). A comparison of the rates of price increase for 1983 and 1984 shows that the Netherlands and Luxembourg were the only countries not to report a slow-down.

3. Comparison of the trend of the EC index of producer prices of agricultural products with that of the EC index of purchase prices of goods and services for current consumption in agriculture

Agricultural input prices in 1984 followed the 1983 trend of increasing faster than agricultural output prices, the gap between the two rates being 1.8 percentage points, compared with 0.9 percentage points in 1983. However, to appreciate the significance of this result, it should be realized that goods and services for current consumption in agriculture represent less than 50 % of the value of final production in this sector.

With the exception of Greece, agricultural input prices increased faster than output prices in all Member States, as shown in the following table, set out by decreasing negative differences between the two rates of increase (i.e. output price increase minus input price increase).

	<u>Percentage points</u>
L	- 6,6
IRL	- 5,0
B	- 4,2
F	- 4,1
UK	- 3,6
DK	- 3,5
D	- 3,3
I	- 2,1
NL	- 1,6
GR	+ 5,5

COMMENTAIRES SUR LES RESULTATS DE L'ANNEE 1984

Avertissement: (1) Les taux de variation des indices CE des prix agricoles (output et input) concernant les années 1981 à 1984 (dans chaque cas, par rapport à l'année précédente), qui sont présentés dans cette Note Rapide, servent, pour la première fois, de base aux nouveaux indices de prix (1980 = 100). (2) Les indices de prix agricoles (1980 = 100) et les valeurs de pondération (1980) font l'objet d'estimations pour l'Irlande car le Central Statistics Office (Dublin) n'a pas encore terminé les travaux dans ce domaine. (3) En ce qui concerne la RF d'Allemagne, il importe de souligner qu'il n'a pas été tenu compte du relèvement du taux forfaitaire de la taxe à la valeur ajoutée, intervenu le 1er juillet 1984 et destiné à compenser les pertes de revenus résultant de la réduction des montants compensatoires monétaires.

1. Indice CE des prix à la production des produits agricoles (Output)

En 1984, l'indice global des prix à la production des produits agricoles (y compris fruits et légumes) a augmenté, dans l'ensemble de la Communauté, de 4,5 % (tableau 1). Ce taux de croissance est inférieur de plus de 2 points à celui de l'année précédente qui, pour sa part, était déjà nettement plus faible que ceux des années précédentes. Ce taux est également inférieur de 1,7 points à ce qui avait été prévu fin novembre 1984 pour l'année 1984 (cf. Note Rapide 9-1984 du 19.12.1984).

On a constaté une forte régression des taux de variation concernant les produits végétaux, tandis que pour les animaux et les produits animaux, le taux de variation des prix à la production est resté, dans l'ensemble, à peu près au même niveau que l'année précédente. Toutefois, le taux de variation des prix à la production avait déjà fortement régressé au cours de l'année précédente.

Pour les produits végétaux, il convient d'abord de signaler la stagnation des prix des céréales qui ne se sont pratiquement pas modifiés par rapport à l'année 1983. Cette année-là, ils avaient encore augmenté de 9 % par rapport à 1982. Les prix des fleurs, des plantes ornementales et des produits des pépinières avaient même diminué de 3 %. En 1984, les prix à la production du moût ou du vin se sont accrus approximativement du même taux qu'en 1983. Les prix des fruits (+ 15,5 %) et des plantes sarclées (+ 10,4 %, dont pommes de terre + 17,8 %) ont accusé une croissance relativement élevée. Les prix des olives et de l'huile d'olives ont pratiquement doublé par rapport à l'indice global. Toutefois, par rapport à l'année précédente le taux d'augmentation s'est réduit de moitié.

Le taux d'augmentation des prix à la production d'animaux et de produits animaux, qui est à peu près le même en 1984 qu'en 1983, masque une évolution très différente des sous-positions de l'indice des prix des output. Les prix de la viande bovine ont stagné (- 0,4 %). Le taux d'augmentation correspondant a diminué de 3,3 points par rapport à l'année précédente. De même, les prix à la production du lait n'ont que faiblement augmenté en 1984 (+ 1,7 %), ce qui signifie une forte régression du taux d'augmentation par rapport à l'année précédente (1983: + 7,4 %). Par ailleurs, les prix de la viande porcine ont augmenté de 6,4 % (1983: - 5,1 %), ceux de la volaille de 8,8 % (1983: + 7,6 %) et ceux des oeufs de 16,3 % (1983: + 5,4 %).

Le tableau 2 donne un aperçu des taux d'augmentation des prix à la production dans les dix Etat membres de la Communauté. On constate de nouveau des différences importantes entre les pays qui, si l'on excepte la Grèce, étaient nettement plus faibles en 1984 qu'au cours des années précédentes. Sans la Grèce, l'écart entre le taux d'augmentation le plus élevé et le taux d'augmentation le plus faible des prix à la production atteignait, en 1981 et 1982, près de 12 points, soit 10 points en 1983 et 8 points en 1984. En 1984, les taux d'augmentation s'échelonnaient de - 1,2 % (RF d'Allemagne) à + 20,4 % (Grèce).

2. Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole (input)

Les prix d'achat des biens et services de consommation courante de l'agriculture ont progressé, en 1984, de 6,3 % pour l'ensemble de la Communauté par rapport à l'année précédente (tableau 3). Ce résultat confirme à nouveau la tendance à une régression de la hausse des prix des input agricoles. Une analyse des différents postes montre que cette évolution est surtout due à la diminution du taux d'augmentation des aliments des animaux de + 9,6 % (1983) à

+ 6,1 % (1984) (45 % de l'ensemble des biens et services de consommation courante de l'agriculture reviennent aux aliments des animaux.)

Mais d'autres postes de l'indice des prix des input tels que engrais, produits de protection des cultures et entretien et réparation de matériel et de bâtiments, ont également contribué à cette régression du taux d'augmentation des prix. Par ailleurs, les taux d'augmentation des prix d'achat ont légèrement augmenté pour l'énergie et les services vétérinaires et se sont considérablement accrus pour les animaux d'élevage et de rente.

A l'exception de la république fédérale d'Allemagne et des Pays-Bas, où les taux d'augmentation se sont légèrement accrus en 1984 par rapport à l'année précédente, et au Danemark où ils sont restés les mêmes, ces taux ont parfois très nettement diminué dans les autres Etats membres (tableau 4). En Grèce, le taux d'augmentation est tombé de + 25 à 15 %. En 1984, les taux d'augmentation s'échelonnaient de + 2,1 % (république fédérale d'Allemagne) à + 14,9 % (Grèce), à cet égard on peut distinguer trois groupes de pays:

Taux d'augmentation (%)

2 - 4	: D, NL et UK
6 - 9	: DK, B, L, IRL, F et I
15	: GR

En 1984, les prix d'achat des biens et services concourant aux investissements de l'agriculture ont augmenté de 8,8 % pour l'ensemble de la Communauté. Ce chiffre est également inférieur à celui de l'année précédente (+ 10,6 %). Comme l'année précédente déjà, les prix d'achat des machines ont plus fortement augmenté (+ 10,1 %) que ceux des ouvrages (+ 6,0 %). Si l'on compare les taux de croissance de l'année 1984 à ceux de l'année 1983 pour les différents Etats membres, on constate qu'à l'exception des Pays-Bas et du Luxembourg, ils ont régressé dans tous les pays.

3. Comparaison entre l'évolution de l'indice CE des prix à la production des produits agricoles et celle de l'indice CE des prix d'achat des biens et services de consommation courante de l'agriculture

Comme l'année précédente déjà, les prix des input agricoles ont également plus fortement augmenté, en 1984, que les prix des output agricoles. L'écart entre les deux taux de croissance atteignait 1,8 point (année précédente: 0,9 point). Pour apprécier ces résultats nominaux, il faut tenir compte du fait que les biens et services de consommation courante de l'agriculture représentent moins de 50 % de la production finale de ce secteur.

A l'exception de la Grèce, les prix des input agricoles ont plus fortement augmenté que les prix des output dans tous les Etats membres. On peut constater ce phénomène dans la liste suivante dans laquelle sont classés les Etats membres suivant des valeurs différentielles négatives décroissantes entre les deux taux d'augmentation (taux d'augmentation des prix des output moins taux d'augmentation des prix des input).

	<u>Points</u>
L	- 6,6
IRL	- 5,0
B	- 4,2
F	- 4,1
UK	- 3,6
DK	- 3,5
D	- 3,3
I	- 2,1
NL	- 1,6
GR	+ 5,5

INTERPRETAZIONE DEI RISULTATI DELL'ANNO 1984

Avvertenza: (i) I tassi di variazione degli indici dei prezzi agricoli comunitari (Output e Input) per gli anni dal 1981 al 1984 (in ciascun caso rispetto all'anno precedente), pubblicati ed interpretati in questa nota rapida, sono stati calcolati per la prima volta sulla base dei nuovi indici dei prezzi con base 1980 = 100. (ii) Gli indici dei prezzi agricoli (1980 = 100) e i coefficienti di ponderazione (1980) per l'Irlanda sono stati stimati, perché non si è ancora conclusa la relativa elaborazione presso il Central Statistics Office (Dublin). (iii) Per quanto riguarda la Repubblica Federale di Germania, si fa presente che l'aumento del tasso forfettario dell'imposta sul valore aggiunto a partire dal 1° luglio 1984 - quale compensazione per la perdita di reddito dovuta alla riduzione degli importi compensativi monetari - non è stato qui considerato.

1. Indici CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli (output)

Nel corso del 1984, l'indice generale dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli (inclusi gli ortofrutticoli) è aumentato complessivamente, nella Comunità, del 4,5 % (tabella 1). Questo tasso di crescita è inferiore di altri 2 punti percentuali a quello dell'anno precedente che, a sua volta, era già notevolmente inferiore rispetto al tasso dei due anni precedenti. Esso è, inoltre, di 1,7 punti percentuali inferiore a quanto preventivato alla fine di novembre 1984, per l'anno 1984 (cfr. nota rapida 9-1984 del 19.12.1984).

Per i prodotti vegetali si registra la più forte diminuzione dei tassi di variazione mentre, per gli animali e i prodotti animali, il tasso di variazione dei prezzi alla produzione è rimasto, in media, circa allo stesso livello dell'anno precedente. In questo caso, tuttavia, il tasso di variazione dei prezzi alla produzione era già fortemente diminuito nel corso dell'anno precedente.

Tra i prodotti vegetali, va innanzitutto rilevata la stagnazione dei prezzi dei cereali che, rispetto all'anno 1983, non sono praticamente mutati mentre, nell'anno precedente, erano ancora aumentati di circa il 9 % rispetto all'anno 1982. I prezzi dei fiori, delle piante ornamentali e dei prodotti da vivaio sono addirittura diminuiti del 3 %. I prezzi alla produzione per mosto o vino sono aumentati nel 1984 allo stesso tasso, circa, del 1983. Relativamente elevato è stato l'aumento dei prezzi della frutta (+ 15,5 %) e delle piante sarchiate (+ 10,4 %, di cui patate: + 17,8 %). La lievitazione dei prezzi per le olive e l'olio d'oliva è risultata quasi doppia rispetto all'indice generale. Se confrontato con l'anno precedente, il tasso di incremento si è, tuttavia, dimezzato.

Il tasso di incremento dei prezzi alla produzione degli animali e dei prodotti animali, che si è mantenuto nel 1984 allo stesso livello dell'anno precedente, nasconde sviluppi profondamente contrastanti a livello delle singole sottovoci dell'indice dei prezzi output. I prezzi dei bovini sono stagnanti (- 0,4 %). Rispetto all'anno precedente, il corrispondente tasso di incremento è diminuito di 3,3 punti percentuali. Anche i prezzi alla produzione per il latte sono aumentati nel 1984 in modo insignificante (+ 1,7 %), da cui consegue una forte contrazione del tasso di incremento dei prezzi rispetto all'anno precedente (1983: + 7,4 %). D'altra parte, sono aumentati i prezzi dei suini del 6,4 % (anno precedente: - 5,1 %), del pollame dell'8,8 % (anno precedente: + 7,6 %) e quelli delle uova del 16,3 % (anno precedente: + 5,4 %).

La tabella 2 illustra i tassi d'incremento dei prezzi alla produzione nei dieci Stati membri della Comunità. Essa pone nuovamente in risalto le rilevanti differenze tra i singoli paesi, che, nel corso del 1984, tuttavia - se si prescinde dalla Grecia - sono nettamente più contenute rispetto a quelle registrate negli anni precedenti. Senza la Grecia, la differenza tra il più elevato ed il meno elevato dei tassi d'incremento dei prezzi alla produzione, per il 1981 ed il 1982, era di circa 12 punti percentuali, nel 1983 è stata di 10 punti percentuali e nel 1984 ha rappresentato 8 punti percentuali. Nel corso del 1984, è risultato che i tassi di incremento sono oscillati tra - 1,2 % (Repubblica Federale di Germania) e + 20,4 % (Grecia).

2. Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola (input)

Rispetto all'anno precedente, i prezzi per l'acquisto di beni e servizi di consumo corrente

dell'agricoltura sono aumentati, per l'intera Comunità, del 6,3 % (tabella 3). Questo risultato conferma nuovamente la tendenza al rallentamento dei tassi di incremento dei prezzi input dell'agricoltura. L'esame delle singole voci indica che tale tendenza è dovuta soprattutto alla diminuzione del tasso di incremento dei prezzi dei mangimi da + 9,6 % (1983) a + 6,1 % (1984; i mangimi costituiscono il 45 % dell'intero consumo di beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura). Anche altre voci dell'indice dei prezzi input, come i concimi, i fitofarmaci, la manutenzione e riparazione di materiali e fabbricati d'azienda, hanno contribuito, tuttavia, a tale rallentamento del tasso di incremento dei prezzi. D'altra parte, sono aumentati leggermente i tassi di incremento dei prezzi d'acquisto di energia e di servizi veterinari, mentre per l'acquisto di animali d'allevamento, sono aumentati in maniera più consistente.

Fatta eccezione per la Repubblica Federale di Germania ed i Paesi Bassi, dove i tassi di incremento sono leggermente aumentati nell'anno 1984 rispetto all'anno precedente, e la Danimarca, dove sono rimasti invariati, nei restanti paesi essi sono diminuiti in modo anche molto consistente (tabella 4). Il tasso di incremento è diminuito, in Grecia da + 25 a + 15 %. I tassi di incremento andavano, nel 1984, da + 2,1 % (Repubblica Federale di Germania) a + 14,9 % (Grecia) e vi si possono distinguere tre gruppi di paesi:

Tassi di incremento (%)

2 - 4	: D, NL e UK
6 - 9	: DK, B, L, IRL, F e I
15	: GR

Nel 1984, i prezzi d'acquisto di beni e servizi per gli investimenti dell'agricoltura sono aumentati complessivamente, nella Comunità, dell'8,8 %. Anche questo tasso di incremento è inferiore a quello dell'anno precedente (+ 10,6 %). Come già nell'anno precedente, i prezzi di acquisto per macchinario sono aumentati in misura maggiore (+ 10,1 %) di quelli per le opere (+ 6,0 %). Se si paragonano i tassi di aumento dei prezzi dell'anno 1984 con quelli del 1983, a livello dei singoli Stati membri, si registra una diminuzione in tutti i paesi tranne che per i Paesi Bassi ed il Lussemburgo.

3. Comparazione dell'evoluzione dell'indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli con quella dell'indice CE dei prezzi d'acquisto dei beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura

Come si era già verificato nel corso dell'anno precedente, anche nel 1984 i prezzi agricoli input sono aumentati in misura più forte dei prezzi output. La differenza tra i due tassi di incremento è stata di 1,8 punti percentuali (anno precedente: 0,9 punti percentuali). Per una valutazione di questi risultati nominali, occorre considerare che la percentuale del valore dei beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura rappresenta meno del 50 % del valore della produzione agricola finale.

In tutti gli Stati membri, tranne che in Grecia, i prezzi input dell'agricoltura sono aumentati in misura più forte dei prezzi output. Cio' risulta dal seguente prospetto in cui gli Stati membri sono stati ordinati secondo valori differenziali negativi decrescenti tra i due tassi di incremento (tasso di incremento dei prezzi output meno tasso di incremento dei prezzi input).

	<u>Punti percentuali</u>
L	- 6,6
IRL	- 5,0
B	- 4,2
F	- 4,1
UK	- 3,6
DK	- 3,5
D	- 3,3
I	- 2,1
NL	- 1,6
GR	+ 5,5

Tab. 1

EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte: Veränderungsrate der Preisindizes für EUR 10 (in %) ¹⁾
 EC-Index of producer prices of agricultural products: Rates of change of the price indices for EUR 10 (in %) ¹⁾
 Indice CE des prix à la production des produits agricoles: Taux de variation des indices des prix pour EUR 10 (en %) ¹⁾
 Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli: Tassi di variazione degli indici dei prezzi per EUR 10 (in %) ¹⁾

	<u>1981</u> 1980	<u>1982</u> 1981	<u>1983</u> 1982	<u>1984</u> 1983	
INSGESAMT / TOTAL	+ 12,0	+ 11,3	+ 6,7	+ 4,5	TOTAL / TOTALE
PFLANZLICHE ERZEUGNISSE / CROP PRODUCTS	+ 12,4	+ 11,9	+ 10,5	+ 5,6	PRODUITS VEGETAUX / PRODOTTI VEGETALI
Getreide und Reis / Cereals and rice	+ 12,3	+ 10,4	+ 8,9	+ 0,3	Céréales et riz / Cereali e riso
Hackfrüchte / Root crops	+ 8,5	+ 14,0	+ 14,7	+ 10,4	Plantes sarclées / Piante sarciate
Obst / Fruit	+ 15,1	+ 14,3	+ 1,0	+ 15,5	Fruits / Frutta
Frischgemüse / Fresh vegetables	+ 22,6	+ 3,9	+ 18,6	+ 5,4	Légumes frais / Ortaggi freschi
Weinmost oder Wein / Wine must or Wine	+ 3,3	+ 18,8	+ 3,5	+ 3,9	Moût ou Vin / Mosto o Vino
Oliven und Olivenöl / Olives and olive oil	+ 15,3	+ 14,0	+ 22,3	+ 11,7	Olives et huile d'olive / Olive e olio d'oliva
Saatgut / Seeds	+ 8,4	+ 13,6	+ 22,6	+ 4,2	Semences / Sementi
Blumen, Zierpflanzen u. Baumschulerzeugnisse / Flowers, ornamental plants and tree-nursery products	+ 5,2	+ 9,5	+ 7,9	- 3,1	Fleurs, plantes ornementales et produits de pépinière / Fiori, piante ornamentali e prodotti dei vivai
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse / Other crop products	+ 19,5	+ 18,0	+ 17,7	+ 10,6	Autres produits végétaux / Altri prodotti vegetali
TIERE U. TIERISCHE ERZEUGNISSE / ANIMALS & ANIMAL PROD.	+ 11,7	+ 10,9	+ 3,8	+ 3,6	ANIMAUX ET PRODUITS ANIMAUX / ANIMALI E PRODOTTI ANIMALI
Tiere (zur Schlachtung und für den Export) / Animals (for slaughter and export)	+ 13,4	+ 11,8	+ 1,7	+ 3,6	Animaux (boucherie et exportation) / Animali (per macellazione e esportazione)
Kälber / Calves	+ 20,1	+ 13,3	+ 5,6	+ 2,1	Veaux / Vitelli
Rinder ohne Kälber / Cattle excluding calves	+ 12,2	+ 12,0	+ 2,9	- 0,4	Bovins sans veaux / Bovini escl. vitelli
Schweine / Pigs	+ 12,5	+ 12,2	- 5,1	+ 6,4	Porcs / Suini
Schafe und Lämmer / Sheep and lambs	+ 20,5	+ 9,6	+ 10,6	+ 3,9	Moutons et agneaux / Montoni e agnelli
Geflügel / Poultry	+ 11,3	+ 9,4	+ 7,6	+ 8,8	Volailles / Pollame
Sonstige Tiere / Other animals	+ 17,6	+ 13,9	+ 9,0	+ 5,9	Autres animaux / Altri animali
Milch / Milk	+ 8,2	+ 12,0	+ 7,4	+ 1,7	Lait / Latte
Eier / Eggs	+ 13,4	- 4,7	+ 5,4	+ 16,3	Oeufs / Uova
Sonstige tierische Erzeugnisse / Other animal products	+ 13,6	+ 11,8	+ 7,3	+ 5,9	Autres produits animaux / Altri prodotti animali

1) auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1980 = 100

Tab. 2

EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte: Veränderungsrate der Preisindizes im Ländervergleich (in %) ¹⁾
 EC-Index of producer prices of agricultural products: Rates of change of the price indices by Member States (in %) ¹⁾
 Indice CE des prix à la production des produits agricoles: Taux de variation des indices des prix par Etat Membre (en %) ¹⁾
 Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli: Tassi di variazione degli indici dei prezzi per Stato membro (in %) ¹⁾

		D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
Insgesamt / Total / Total / Totale	a)	+ 6,2	+ 11,5	+ 14,4	+ 8,7	+ 10,1	+ 7,8	+ 10,9	+ 17,9	+ 12,1	+ 24,3	+ 12,0
	b)	+ 3,1	+ 13,6	+ 15,3	+ 3,4	+ 12,4	+ 15,1	+ 7,9	+ 7,9	+ 11,7	+ 22,3	+ 11,3
	c)	- 0,8	+ 7,7	+ 8,8	+ 2,0	+ 7,0	+ 9,0	+ 5,2	+ 6,5	+ 4,8	+ 17,6	+ 6,7
	d)	- 1,2	+ 3,3	+ 6,9	+ 1,8	+ 1,9	- 0,1	+ 0,2	+ 1,9	+ 2,3	+ 20,4	+ 4,5
Pflanzliche Erzeugnisse / Crop products / Produits Végétaux / Prodotti Vegetali	a)	+ 7,0	+ 10,9	+ 14,5	+ 7,2	+ 9,4	+ 10,3	+ 12,3	+ 9,8	+ 9,6	+ 19,9	+ 12,4
	b)	- 1,2	+ 14,2	+ 14,8	- 1,6	+ 9,4	- 3,4	+ 7,8	+ 3,8	+ 8,6	+ 22,3	+ 11,9
	c)	+ 1,7	+ 9,2	+ 9,8	+ 10,1	+ 16,4	+ 22,9	+ 13,2	+ 14,5	+ 12,6	+ 17,5	+ 10,5
	d)	- 0,6	+ 3,1	+ 7,1	+ 4,6	+ 1,8	- 12,7	- 3,7	- 3,9	- 9,0	+ 21,8	+ 5,6
Tierische Erzeugnisse / Animal Products / Produits Animaux / Prodotti Animali	a)	+ 5,9	+ 12,0	+ 14,2	+ 9,5	+ 10,5	+ 7,4	+ 10,1	+ 19,3	+ 13,1	+ 35,0	+ 11,7
	b)	+ 4,8	+ 13,1	+ 16,0	+ 6,0	+ 13,7	+ 18,5	+ 8,0	+ 8,5	+ 12,8	+ 22,4	+ 10,9
	c)	- 1,8	+ 6,4	+ 7,4	- 1,7	+ 2,9	+ 6,9	+ 1,0	+ 5,4	+ 1,9	+ 17,8	+ 3,8
	d)	- 1,5	+ 3,5	+ 6,6	+ 0,4	+ 2,0	+ 2,1	+ 2,4	+ 2,8	+ 7,0	+ 17,5	+ 3,6

1) auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1980 = 100

$$a = \frac{1981}{1980} \quad b = \frac{1982}{1981} \quad c = \frac{1983}{1982} \quad d = \frac{1984}{1983}$$

Tab. 3

EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel: Veränderungsraten der Preisindizes für EUR 10 (in %) ¹⁾
 EC-Indices of purchase prices of the means of agricultural production: Rates of change of the price indices for EUR 10 (in %) ¹⁾
 Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole: Taux de variation des indices des prix pour EUR 10 (en %) ¹⁾
 Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola: Tassi di variazione degli indici dei prezzi per EUR 10 (in %) ¹⁾

	1981 1980	1982 1981	1983 1982	1984 1983	
01 Waren u. Dienstl. des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs / Goods and services currently consumed in agriculture	+ 13,3	+ 9,0	+ 7,6	+ 6,3	01 Biens et services de consommation courante de l'agri- culture / Beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura
1. Saat- und Pflanzgut /Seeds	+ 5,8	+ 10,9	+ 12,8	+ 12,9	1. Semences / Sementi
2. Nutz- und Zuchtvieh / Animals for rearing	+ 13,9	+ 17,0	- 0,7	+ 12,6	2. Animaux d'élevage / Animali d'allevamento
3. Energie / Energy	+ 22,0	+ 13,3	+ 5,3	+ 6,3	3. Energie / Energia
4. Düngemittel / Fertilizers	+ 13,6	+ 10,5	+ 4,1	+ 3,4	4. Engrais / Concimi
5. Pflanzenschutzmittel / Plant protection products	+ 12,1	+ 9,2	+ 8,3	+ 7,6	5. Prod.de prot.des cult./Prod.per la prot.delle colt.
6. Futtermittel / Animal feeding-stuffs	+ 13,6	+ 6,8	+ 9,6	+ 6,1	6. Aliments des animaux / Mangimi
7. Werkzeug / Small tools	+ 9,9	+ 9,7	+ 8,5	+ 8,1	7. Outillage / Utensili
8. Instandh. u. Rep. von Ger./Maint.& repair of plant	+ 11,0	+ 9,4	+ 7,9	+ 6,1	8. Entr. et rép. matériel / Manut. e riparaz. d. mat.
9. Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden / Maintenance and repair of buildings	+ 11,2	+ 9,2	+ 6,3	+ 5,2	9. Entretien et réparation des bâtiments d'exploitat./ Manutenzione e riparazione dei fabbricati rurali
10. Veterinärleistungen / Veterinary services	+ 7,3	+ 10,4	+ 3,7	+ 6,3	10. Services vétérinaires / Servizi veterinari
11. Allg. Wirtschaftsausgaben / General expenses	+ 10,4	+ 9,3	+ 7,3	+ 6,9	11. Frais généraux / Spese generali
02 Waren u. Dienstl.landwirtschaftlicher Investitionen / Goods and services contributing to agricultural investment	+ 9,9	+ 10,6	+ 10,6	+ 8,8	02 Biens et services concourant aux investissements de l'agriculture / Beni e servizi attinenti agli investimenti dell'agricoltura
12. Maschinen / Machinery	+ 8,4	+ 10,2	+ 11,7	+ 10,1	12. Machines / Macchine
13. Bauten / Buildings	+ 13,0	+ 11,5	+ 8,5	+ 6,0	13. Ouvrages / Opere

1) Auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1980 = 100

Tab. 4

EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel: Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich (in %) ¹⁾
 EC-Indices of purchase prices of the means of agricultural production: Rates of change of the price indices by Member States ¹⁾ (in %) ¹⁾
 Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole: Taux de variation des indices des prix par Etat Membre (en %) ¹⁾
 Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola: Tassi di variazione degli indici dei prezzi per Stato membro (in %) ¹⁾

			D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs / Goods and services currently consumed in agriculture / Biens et services de consommation courante de l'agriculture / Beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura		a)	+ 9,8	+ 12,8	+ 19,4	+ 9,2	+ 9,4	+ 9,5	+ 10,0	+ 14,3	+ 17,3	+ 23,8	+ 13,3
		b)	+ 3,7	+ 11,9	+ 11,8	+ 4,5	+ 10,6	+ 8,4	+ 7,1	+ 9,8	+ 11,7	+ 14,9	+ 9,0
		c)	+ 0,7	+ 9,7	+ 10,1	+ 2,9	+ 8,4	+ 9,2	+ 7,0	+ 9,4	+ 6,0	+ 24,8	+ 7,6
		d)	+ 2,1	+ 7,4	+ 9,0	+ 3,4	+ 6,1	+ 6,5	+ 3,8	+ 6,9	+ 5,8	+ 14,9	+ 6,3
davon / of which / dont / di cui :	Düngemittel / Fertilizers / Engrais / Concimi	a)	+ 12,0	+ 10,3	+ 26,8	+ 11,3	+ 11,4	+ 12,5	+ 10,2	+ 12,5	+ 23,7	+ 11,1	+ 13,6
		b)	+ 5,3	+ 9,4	+ 24,8	+ 8,3	+ 15,8	+ 9,8	+ 4,8	+ 6,2	+ 19,9	0,0	+ 10,5
		c)	- 5,6	+ 6,7	+ 13,9	- 13,9	+ 0,4	+ 2,3	+ 1,1	+ 1,4	- 1,7	+ 34,4	+ 4,1
		d)	- 1,5	+ 7,1	- 1,8	+ 2,6	+ 7,5	+ 2,1	+ 2,9	+ 11,0	+ 14,2	+ 2,5	+ 3,4
	Futtermittel / Animal feedingstuffs / Aliments des animaux / Mangimi	a)	+ 8,0	+ 13,8	+ 21,6	+ 7,1	+ 8,6	+ 9,0	+ 8,0	+ 9,8	+ 17,3	+ 32,4	+ 13,6
		b)	+ 0,7	+ 11,5	+ 7,9	+ 0,7	+ 9,6	+ 7,3	+ 5,5	+ 7,3	+ 10,0	+ 19,8	+ 6,8
		c)	+ 2,4	+ 11,5	+ 12,4	+ 3,9	+ 9,9	+ 13,4	+ 8,6	+ 11,7	+ 8,5	+ 27,3	+ 9,6
		d)	+ 2,4	+ 8,0	+ 8,7	+ 1,6	+ 4,8	+ 6,9	+ 2,7	+ 4,9	+ 5,0	+ 16,2	+ 6,1
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen / Goods and services contributing to agricultural investment / Biens et services concourant aux investissements de l'agriculture / Beni e servizi attinenti agli investimenti dell'agricoltura		a)	+ 4,9	+ 12,7	+ 12,8	+ 5,1	+ 5,3	+ 5,2	+ 8,1	+ 16,0	+ 11,1	+ 18,5	+ 9,9
		b)	+ 5,9	+ 13,4	+ 14,1	+ 3,3	+ 12,5	+ 8,0	+ 8,0	+ 16,1	+ 13,7	+ 12,8	+ 10,6
		c)	+ 3,5	+ 9,2	+ 20,6	+ 3,6	+ 8,3	+ 5,4	+ 5,8	+ 11,1	+ 9,0	+ 23,5	+ 10,6
		d)	+ 2,9	+ 7,1	+ 17,1	+ 4,2	+ 8,1	+ 5,7	+ 3,8	+ 8,3	+ 5,1	+ 17,2	+ 8,8

1) Auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1980 = 100

a) = $\frac{1981}{1980}$ b) = $\frac{1982}{1981}$ c) = $\frac{1983}{1982}$ d) = $\frac{1984}{1983}$

